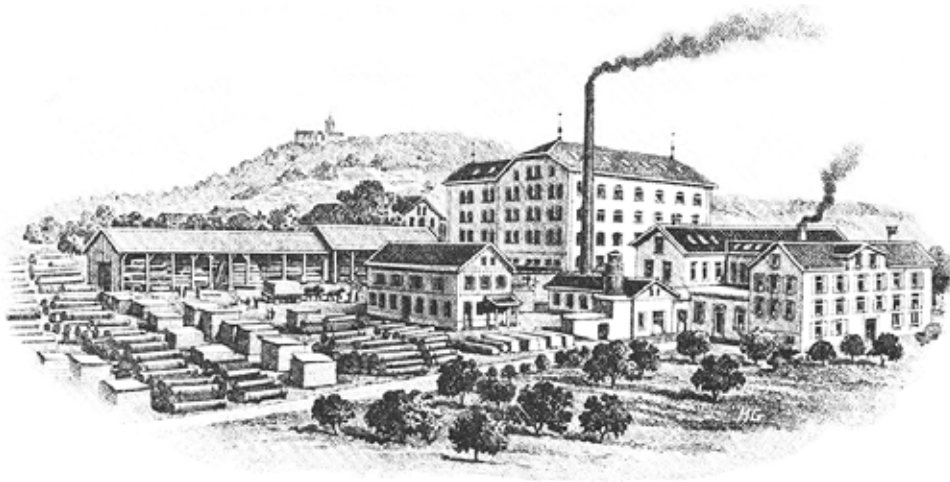


DIE UMWELTLEITLINIEN UNSERES UNTERNEHMENS

Dietiker ist ein 1873 gegründetes Schweizer Unternehmen, das sich dafür einsetzt, Inneneinrichtungen mit höchsten Qualitätsstandards und herausragendem Design auszustatten. Das Engagement für eine nachhaltige Umwelt und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist seit Jahrzehnten fest in unserer Unternehmensphilosophie und unserem Engineering verankert und verfolgt das Ziel, zukünftigen Generationen ein lebensfähiges Umfeld zu hinterlassen.

Das Unternehmen

Seit 1873 entwirft und entwickelt unser Unternehmen mit Sitz in Stein am Rhein hochwertige Sitzmöbellösungen in Schweizer Qualität für den Einsatz in den Bereichen Gesundheitswesen, Konferenz, Gastgewerbe und Wohnen. Das Unternehmen entwickelt zusammen mit renommierten Designern zahlreiche Designklassiker und Produktinnovationen und schreibt bis heute internationale Designgeschichte. Mit mehr als einem Jahrhundert Erfahrung und einer ausgeprägten Leidenschaft für Design engagiert sich Dietiker als Familienunternehmen für seine Kunden und Mitarbeiter und gestaltet heute die Tradition von morgen.



Stammsitz:

Dietiker AG, Hofwissenstrasse 2, 8260 Stein am Rhein, Schweiz

Vertriebstochtergesellschaften:

- Dietiker USA, United States
- Dietiker Kft, Ungarn

Produktionsstätten:

- Dietiker AG, Stein am Rhein, Schweiz
- Dietiker Kft, Eger, Ungarn

Dietiker AG

Hofwissenstrasse 2 | CH-8260 Stein am Rhein | Switzerland | T +41 52 742 21 21 | mail@dietiker.com | www.dietiker.com

Umweltmanagement Prinzipien

Gemeinsam mit den Kunden

Wir verpflichten uns, den besten Service unseren Kunden und ihren Bedürfnissen anzubieten und pflegen dabei stets einen familiären Geist. Mit Leidenschaft und Engagement entwickeln wir zuverlässige Lösungen, um den höchsten Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden.

Langlebigkeit: Schweizer Exzellenz

Schweizer Qualität ist die Leidenschaft für Perfektion. Dietiker steht für Exzellenz und höchste Qualitätsstandards. All unsere MitarbeiterInnen teilen diese Leidenschaft für Qualitätsprodukte und den einzigartigen Sinn für Exzellenz, gutes Design und Perfektion bis ins kleinste Detail. Höchste Anstrengungen fliessen in die Entwicklung unserer Produkte, wo die besten Materialien ausgewählt und die Produkte mit einem ausgelegten Lebenszyklus von 15 Jahren getestet werden. Dies führt zu sehr langlebigen Produkten, von denen einige seit den 1960er Jahren bis heute noch hergestellt werden.

Menschen und Kultur

Nachhaltigkeit ist Teil unserer Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt, dass Langlebigkeit und verantwortungsbewusste Beschaffung die Basis für umweltverträgliche Produkte sind. Das belegen unter anderem die Dauerhaftigkeit unserer Produkte, ökologisch unbedenkliche Materialien und die Reduktion von Emissionen auf ein Minimum.

- 35% Frauen / 65% Männer im Unternehmen
- Durchschnittliche Beschäftigung im Unternehmen: 14 Jahre
- Nationalitäten: 12
- Familienunternehmen in Frauenbesitz

Beschaffung: Lokales und verantwortungsvolles Sourcing

Unsere Lieferanten werden sorgfältig ausgewählt. Wir arbeiten mit einem Netzwerk von Lieferanten zusammen, die denselben Standards verpflichtet sind wie wir. Die meisten unserer Lieferanten sind lokal und halten sich an hohe Nachhaltigkeitsstandards. Sie erfüllen unsere Bedingungen in Bezug auf Menschenrechte und Umweltstandards und die Einhaltung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Konvention über die Rechte von Kindern und zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frauen, die UN Global Compact und die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen. Die Einhaltung aller gültigen nationalen und internationalen Gesetze oder Vorschriften sowie industrielle Mindeststandards sind ebenfalls obligatorisch.

- 100% unserer Lieferanten sind in Europa beheimatet

Zuverlässigkeit

Wir handeln stets vorausschauend und zielgerichtet, nutzen Chancen und vermeiden Risiken für die Kunden, Mitarbeiter, das Unternehmen und die Umwelt. Hierdurch entsteht Vertrauen und Loyalität.

Rolle in der Gesellschaft

Dietiker agiert stets fair und verantwortungsbewusst. Weltweit erfolgreich zu wirtschaften setzt voraus, dass wir uns an die jeweiligen Gesetze und bindenden Verpflichtungen halten. Wir identifizieren uns mit den Prinzipien des UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT und unterstützen die Grundwerte hinsichtlich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung.

Managementgrundsätze

Die Geschäftsleitung legt in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat im Rahmen der Unternehmenspolitik die Zielsetzungen und Handlungsgrundsätze zum Umweltschutz fest. Sie beschliesst die erforderlichen Massnahmen zur Realisierung der Zielsetzungen, benennt die Zuständigkeiten für die Umsetzung und stellt die benötigten Mittel bereit. Die Ergebnisse dieser Massnahmen werden von ihr geprüft und die Wirksamkeit beurteilt.

Kreislaufwirtschaft

Dietiker setzt Standards und Anforderungen für den gesamten Lebenszyklus des Produkts.

Design

Dietiker entwickelt strapazierfähige und langlebige Produkte, die mit einem ausgelegten Lebenszyklus von mindestens 15 Jahre getestet werden. Materialien werden aufgrund ihrer Nachhaltigkeit und Langlebigkeit ausgewählt. Wir bemühen uns fortlaufend, neue Produkte mit einem steigenden Anteil an wiederverwertbaren Materialien zu entwickeln. Ziel der Produktentwicklung ist es, ein ausgewogenes Produkt zu schaffen, das die Aspekte Qualität, Design, Ergonomie, Langlebigkeit, Ökologie und Ökonomie auf einem hohen Niveau vereint. Unsere Produktentwicklung basiert auf folgenden ökologischen und nachhaltigen Prinzipien:

- Einfacher Austausch von Teilen
- Langlebigkeit der einzelnen Baugruppen: Die Qualitätsanforderungen müssen den Dietiker-Standards entsprechen. Dietiker-Standards werden durch Testanforderungen definiert und reichen über die Anforderungen der DIN hinaus.
- Garantierte Ersatzlieferungen bis fünf Jahre nach Produktausstieg.

Fertigung

Verantwortungsvolle Fertigung und optimaler Ressourceneinsatz sind die Grundwerte unserer Fertigungsprozesse

Abfallwirtschaft

Die Reduzierung der in Herstellung, Verpackung und Lieferung anfallenden Abfallmengen ist eine unserer Maximen. Wenn immer möglich, werden Abfallstoffe wieder in die Produktion zurückgeführt oder in anderen Teilen der Herstellungsprozesse reintegriert, um diesen Materialien ein zweites Leben zu geben. Das belegen Produkte wie beispielsweise unsere Diagonal Massiv Holzplatten, die in den 80er Jahren entstanden sind. Für die Holzplatten wurde Restmaterial verwendet, was bereits schon damals zu einer Abfallreduktion und nachhaltigen Herstellung führte.

Verpackung und Transport

Die Verpackung soll die Produkte während des Transports schützen, aber nur so viel wie nötig. Schutzhüllen und Kartonboxen werden möglichst wiederverwendet, um Abfall zu reduzieren. Die Verpackung wird kontinuierlich überprüft, um seine Verwendung minimal zu halten. Sondertransporte werden nach Möglichkeit vermieden und LKWs vorzugsweise nur mit voller Ladung verlassen.

Wiederverwendung und Renovation

Dietiker-Produkte sind oft sehr lange auf dem Markt und die Klassiker decken einen grossen Teil des Sekundär-/Vintage-Markt ab. Die Produktionsstätten von Dietiker bieten einen vollständigen Reparatur- und Renovations-Service an.

Produkt-Lebensende

Demontage- und Recyclingprodukte werden so bearbeitet, dass der prozentuale Anteil der Materialien maximiert wird, der in den Kreislauf zurückgeführt wird. Gleichzeitig wird der Anteil der Entsorgung möglichst gering gehalten.

Werkstoffe

Massivholz

Holz ist ein natürlicher, nachwachsender und strapazierfähiger Rohstoff, der über eine neutrale CO₂-Bilanz verfügt. Wir verarbeiten keine Tropenhölzer, sondern nur Produkte aus legaler und nachhaltiger Forstwirtschaft mehrheitlich aus Europa. Grösstenteils sind unsere Bezugsquellen nach den FSC- oder PEFC-Standards zertifiziert.

Holzwerkstoffe

Unsere beschichteten und unbeschichteten Holzwerkstoffe erfüllen die Emissionsstandards E1 und Lignum CH 6.5

Verpackung

Die Reduzierung von Abfallmengen steht auch bei der Wahl unseres Verpackungsmaterials im Vordergrund. Wir achten darauf, die Transportgüter so zu schützen, dass das Verpackungsmaterial mehrfach verwendet werden kann. Wenn immer möglich verwenden wir Karton und Luftfolienverpackung.

Lacke und Beizen

95% unserer Lacke und Beizen sind wasserverdünnbar und entsprechen den Vorgaben der Umwelt- und Gesundheitsschutz- Richtlinie VdL-RL 02. Sie enthalten nur geringste Mengen an organischen Lösungsmitteln und sind frei von halogenisierten Lösungsmitteln, Schwermetallen und aromatischen Kohlenwasserstoffen. Damit tragen sie erheblich zur Reduzierung des VOC-Ausstosses bei. Unsere Lacke sind schwer entflammbar.

Stoffe

Bei der Wahl der von uns verarbeiteten Textilien werden höchste Qualitätsstandards berücksichtigt. Die von Dietiker verwendeten Textilien werden in Europa hergestellt und werden routinemässig getestet, um die Zertifizierungsstandards zu erfüllen.

Polsterung

Als Polstermaterial verwenden wir hochwertigen, langlebigen und 100% rezyklierbaren PUR-Schaumstoff. Feuerschutzmassnahmen wie erschwerte Entflammbarkeit können vorab vereinbart werden. Sofern keine besonderen Vereinbarungen getroffen wurden, verarbeiten wir normal entflammbare Werkstoffe.

Metalle und metallische Oberflächen

Das von uns verarbeitete Aluminium ist zu 100% recyklierbar. Die Metalle bestehen aus verchromten oder pulverbeschichteten Oberflächen. Sämtliche Metallabfälle werden wiederverwertet.

Kunststoffe

Von uns verarbeitete Kunststoffe wie PP, PE oder PA sind zu 100% recyklierbar.

Leime

Wir arbeiten ausschliesslich mit lösungsmittelfreiem Schaumkleber und Holzleimen auf Wasserbasis.

GESCHICHTE



Holzstuhl von Dietiker von 1909

1873

Die über 145-jährige Firmengeschichte und das Know-how haben den Erfolg und die Kontinuität von Dietiker geprägt – aber auch den Wunsch nach Innovation und das Infragestellen von Traditionen. Dietiker hat die feine Balance zwischen Vergangenheit und unkonventionellem Denken gefunden. Diese Philosophie hat bahnbrechende Entwicklungen zum Leben erweckt, die im Laufe der Jahrzehnte zu authentischen Klassikern wurden.



Die ursprünglich kleine Manufaktur, die 1873 gegründet wurde, entwickelte sich während fast 40 Jahren zu einer bedeutenden Fabrik. Johann Peter Dietiker, ein wohlhabender junger Mann, kaufte das Unternehmen 1918 und gab ihm seinen Namen, den wir als Marke kennen.

Dietiker konnte sich bis Ende der vierziger Jahre auf einen fast natürlichen Wohlstand verlassen. Die Produkte waren in jeder Hinsicht solide Qualitätsarbeit. In den fünfziger Jahren begann die goldene Nachkriegszeit. Die klassische Moderne wurde etabliert, aber im ländlichen Stein am Rhein wurde der traditionelle Stil beibehalten.

Dietiker AG

1960S

1959 wurde das Unternehmen an die Migros verkauft. Edlef Bandixen, der neue Geschäftsführer, war ein Zugezogener aus dem hohen Norden Deutschlands, unbelastet von lokalen Traditionen und offen für einen Neustart in jeder Hinsicht. Bandixen war nicht nur Geschäftsführer, sondern auch ein begabter Designer. Zusammen mit Willi Guhl, einem talentierten Designer, wurde das Unternehmen auf dem Markt neu ausgerichtet. Guhl konzentrierte sich auf das innovative Design von Möbeln. Sein erster Stuhl, das Modell 3100, wurde zum Geburtsstuhl einer neuen Ära. Das Duo Guhl / Bandixen prägte die nächsten 30 Jahre und führte Dietiker mit immer neuen Talenten wie Bruno Rey zu weiteren Erfolgen.



1959: Esszimmerstuhl Modell 3100 von Willi Guhl.

Der Stuhl entwickelte sich zum Renner während der Migros-Ära von Dietiker, die etwa 40 Jahre umfasste. Die Ur-Ausführung hatte ein schwarz gebeiztes Buchengestell mit Sitzfläche aus Joncgeflecht.



1958: Saffa Stuhl von Hans Eichenberger

Entworfen für die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Zürich. Stahlrohrgestell, gepolsterter Ledersitz, die Rückenlehne mit Jonschnur umwickelt. Als schwungvoller Saffa-Stuhl ist er in die Schweizer Designgeschichte eingegangen.

70S

1963: Lancierung des Bandixen Stuhls

Ein Klassiker, der sich durch sein zeitloses Design und formelle Reduktion auszeichnet. Den Traditionsbruch, den Guhls Modell 3100 für die Firma bedeutete, akzentuierte wenig später Edlef Bandixen mit seinem eigenen Entwurf. Erstmals handelte es sich um eine Mischkonstruktion aus Stahlrohrfüssen und Formsperrholz-Elementen. Sitz und Zarge bestehend aus nur einem Stück.

Bandixen kreierte den Begriff «Originaldesign» als Prägung im formalen und gestalterischem Auftritt der Firma. Originaldesign steht für den inneren Wert eines gestalteten Gegenstandes, meist verbunden mit einer Erfindung. Das Credo symbolisiert ebenso eine Antihaltung gegen kurzlebige Moden, hektische Produktionszyklen, Verbrauch- und Wegwerfmentalität. Für Bandixen stand stets auch die Zusammenarbeit mit Designern im Vordergrund.



Es ist der erste «schraubenlose» Stuhl mit patentierter Aluminiumkonsole. Es ist der meistverkaufte Stuhl von Dietiker und wahrscheinlich der erfolgreichste im Schweizer Möbelhandel. Sperrholzsitz und Biegung der Rückenlehne aus Holz. Eine Konsole aus Aluminium-Druckguss verbindet die Füsse mit dem Sperrholzsitz. Zu diesem Zweck waren detaillierte Untersuchungen zur Bildung der Befestigungspunkte erforderlich, und es musste ein geeigneter Klebstoff entwickelt werden.

1971: Modell Rey33 designed by Bruno Rey

80S

Dietiker stellte von Beginn an Tische her. Mit dem «Diagonalmassiv» wurde eine weitere Neuentwicklung veröffentlicht, die in diesem Fall ein Fertigungsprinzip darstellt. «Diagonal Massiv» ist die Antwort auf die Frage, wie Massivholz-Restmaterial aus der industriellen Möbelproduktion sinnvoll recycelt werden können. Durch die Verklebung von Fischgrätenmustern, die mit Massivholzelementen verklebt wurden, entstand ein Halbfabrikat, das sich als Material für Tischplatten oder auch für Türen eignete.



1979: Der Neubau der Fabrik auf der linken Rheinseite



MILLENNIUM

2000: Greutmann Bolzern entwarf die Stuhlfamilie Oneman/Twoomen und den Schaukelhocker Monâne



2001

Es kam zu einem weiteren Bruch. Die Wirtschaftskrise, ein zu kleiner Heimatmarkt und eine interne Neuorganisation der Migros führten 2001 zum Verkauf des Unternehmens.

In einer Rettungsaktion gelang es der damaligen Geschäftsführung, den ehemaligen Erfolgsmacher bei de Sede, Dr. Phd. Urs Felber an Bord zu holen. Seitdem ist Dietiker ein Familienunternehmen.

2001: Die Familie Felber erwirbt das Unternehmen.

Nach einer Karriere als Industrieller und Designpionier, der De Sede aufbaute und den US-Markt für Vitra öffnete, brachte Urs Felber dem Unternehmen eine neue Vision.



Seit 2010 führt Tochter Nathalie das Unternehmen.

2004 - 2008



2008: Einführung der Holzstuhlfamilie ONO von This Weber, Studio Wettstein

In der Ono-Familie treffen Tradition und Know-how auf zeitgemässes Design auf höchstem Qualitätsniveau. Der ikonische Ono-Stuhl ist eine ideale Lösung für Cafeterias und Speiseszenarien.

2014 - 2020

2014: Einführung der FELBER Collection, ein Plattformkonzept mit 1001 Möglichkeiten. Das hypermodulare Möbelkonzept ermöglicht einer Generation, die nach Möglichkeiten sucht, ihre Individualität zum Ausdruck zu bringen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

2018: Felber Collection goes Outdoor!

Felber C18 ist jetzt für den Aussenbereich gerüstet. Dieser Stapelstuhl aus der Felber-Kollektion sieht auf einem privaten Balkon genauso gut aus wie auf einer Terrasse eines Restaurants oder Cafés.

